

Rikkus secret and Yunas new life

Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

Kapitel 10: Can I believe you?

Hallo meine Schäfchen ^^

Ich merke schon ihr habt wieder Hunger... Hunger auf mehr Rikku und Gippel xD
durchschaut

Kleiner Blick auf die Kommiss o.O *lins*

... AHA ... 64 o._O" okay, okay ihr kriegt euer Bild =P

Ich bin voll glücklich über die ganzen lieben Kommentare von euch! Das motiviert mich immer so.

Ich werde vielleicht eine Szene aus meiner FF nehmen, aber mehr verrate ich noch nicht.

Und jetzt: Letz fetz! ^^

Kapitel 10: Can I believe you?

Ohne, dass sie es wirklich wollte, verlangsamten sich Rikkus Schritte nach und nach je näher sie an ihre Bahn heran kam. Das lag zu ihrem Leidwesen nicht an dem bevorstehenden Wettkampf sondern an der Person die in der Bahn neben ihr schwimmen sollte.

Wieso war ihr nur so unwohl bei dem Gedanken?

„Das kann doch nicht gut gehen...“, murmelte Rikku. Nach einem kurzem Moment der völligen Resignation kniff sie die Augen zusammen und stampfte ärgerlich mit dem Fuß auf den Boden.

Dieser verdammte...! Ich lasse mir nicht den Tag verderben!, beschloss sie, entspannte sich und vergaß für den Moment erstmal alles was Gippel behauptet hatte. Darüber würde sie später nachdenken!

Denn jetzt war erstmal Spaß angesagt und auch wenn er manchmal ein Vollidiot war, aus alten Zeiten wusste sie, dass man auch mit Gippel mehr als genug davon haben konnte. Sie öffnete ihre Augen wieder und blinzelte in die Sonne. Sie blieb einen Moment lang stehen wo sie war, atmete erleichtert aus und nahm die gute Laune von den Menschen um sich herum in sich auf. Sie musterte Gippel. Er hatte sie noch nicht bemerkt und war auch noch nicht im Wasser gewesen, weil sein Rücken, der ihr

zugewandt war, noch trocken war. Er saß einfach nur am Wasserrand und sonnte sich.

Vergnügt wickelte sich Rikku ihr Handtuch vom Körper, sodass ihr gelber Bikini zum Vorschein kam und ballte es zu einem Knäuel zusammen. Dieses warf sie Gippel kichernd und mit voller Wucht an den Kopf. Er ließ einen überraschten Laut hören und wusste noch gar nicht wie ihm geschah als Rikku an ihm vorbei raste und sich mit einer gekonnten Arschbombe genau vor ihm in die Fluten stürzte. Die gewollte Wasserfontäne schoss in die Höhe und überflutete (den halben Pier... äh nein so dick ist sie nicht!! xD) genau die Stelle wo Gippel verdattert am Rand saß. Als Rikku wieder auftauchte tat sie dies extra übertrieben, sodass die Wassertropfen um sie herum durch die Luft flogen und die Sonne sich in ihnen brach. Dabei setzte sie ihr bezauberndstes Lächeln auf und sah wie Gippel bei diesem wunderschönen Anblick das Badetuch, was er von seinem Kopf gefischt hatte, aus den Händen fiel. Genau so eine Reaktion hatte Rikku beabsichtigt und ihr gefiel, dass diese eingetreten war.

Alles andere wäre doch wohl auch einer Beleidigung gleich gekommen!, dachte Rikku schmunzelnd. Es gefiel ihr, denn jetzt wusste sie, dass sie ihn ebenso aus der Fassung bringen konnte wie er sie. Auch wenn er anscheinend nicht so leicht zu beeindrucken war, immerhin, sie konnte es und das bedeutete doch schon was, oder?

Rikku angelte das Handtuch aus dem Wasser und hielt es Gippel entgegen.

„Du hast da was verloren“, meinte sie unschuldig. Er öffnete den Mund, doch im ersten Moment kam nichts heraus. Dann schüttelte Gippel den Kopf und erwiderte mit seiner alten Schlagfertigkeit: „Falsch! *Du* hast es verloren.“ Rikku musste ihm gezwungenermaßen Recht geben und warf das Handtuch auf den Rand.

„Na ja... jetzt wo du schon mal nass bist...“, sie packte seinen Fuß, stemmte ihre Beine gegen den Beckenrand und zog kräftig daran, „da kannst du ja auch rein kommen!“ Gippel versuchte noch sich fest zu halten doch dann flutschte er auch schon zu ihr ins Wasser. Zur Krönung gluggerte sie ihn noch unter und bemerkte, dass der Guado, der die andere Bahn neben ihr hatte, sie skeptisch musterte.

„Keine Angst!“, rief sie vergnügt. „Das mache ich nicht mit jedem!“ Der Guado schien erleichtert, weil er wohl geglaubt hatte sie würde so ihre Kontrahenten erst verwirren und dann durch Untergluggern unschädlich machen.

Nein, nicht mit jedem.

Und Gippel war nicht jeder.

Gippel war... er war...

Rikku wusste nicht was er für sie war, aber sie würde es schon noch herausfinden!

Plötzlich bemerkte sie, dass er immer noch unter Wasser war und ließ schnell von ihm ab. Er tauchte auf und atmete tief ein. Er fuhr sich durchs Haar und ragte jetzt bedrohlich grinsend über ihr auf.

„Ich hoffe du weißt, dass du mir nicht ungeschoren davon kommst...“, klärte er sie gedehnt auf und musterte sie lasziv. Rikku grinste schelmisch.

„Ja, ich weiß“, gab sie zu. „Aber woher weißt du, dass ich es nicht darauf angelegt habe und die größere Strafe wäre, wenn du gar nichts unternimmst?“ Gippel lachte und knuffte ihr in die Seite.

„Ich kann mich erinnern, dass du kitzelig bist...“, gab er zu verstehen und wollte angreifen, doch Rikku tauchte schnell weg und wollte unter dem Seil hindurch zu ihrer Bahn tauchen, doch jetzt wurde sie von ihm am Fuß gezogen. Zurück in seine Bahn.

„Lass das!“, kicherte sie als er anfing sie auszukitzeln. Doch er kannte keine Gnade.

„Das hättest du dir vorher überlegen müssen“, erklärte er und hielt sie mit dem Arm fest, den er ihr um die Taille geschlungen hatte. Mit dem anderen setzte er die unerträgliche Folter fort. Rikku strampelte, kicherte und wand sich schließlich aus

seinem Griff heraus. Schnell flüchtete sie auf ihre Bahn und weiter zu der des Guados. Dieser musterte sie erschrocken, als sie ihn als Schutzschild benutze, denn Gippel folge ihr.

„Halten sie ihn auf!!“, kreischte Rikku dem Guado ins Ohr. Dieser nickte, verschränkte die Arme und sagte zu Gippel: „Komm nicht in meine Bahn! Die gehört mir!“ Er sprach selbstsicher und fühlte sich wohl im Moment sehr kavalierhaft.

„Und was ist mit ihr??“, fragte Gippel und meinte Rikku, die frech grinste und ihm die Zunge raus streckte.

„Sie darf bleiben“, sagte der Guado und legte schützend einen Arm um Rikku, was dieser ehrlich gesagt ein wenig zu aufdringlich war. Sie tat jedoch als würde es ihr nichts ausmachen und Gippel schwamm gespielt misshandelt durchs Wasser in seine Bahn zurück. Rikku klopfte dem Guado auf die Schulter und bedankte sich grinsend. Doch als sie wieder in ihrer Bahn war kam ihr eine Idee.

„Hey!“, rief sie und meinte den Guado. „Würdest du vielleicht die Startnummer mit meiner Cousine tauschen? Ich würde gerne neben ihr schwimmen!“

„Ich weiß nicht...“, zögerte der Guado und überlegte. Doch dann schien ihm ein genialer Einfall gekommen zu sein und er kam galant auf sie zu, „wenn du mir einen Kuss gibst dann: Ja.“ Rikku glotzte ihn verständnislos an.

„*Einen Kuss??!*“, platzte sie heraus und lachte unsicher darüber ob er das ernst meinte.

„Ja. Nur einen Kleinen“, erklärte der Guado, der wahrscheinlich etwas älter war als sie, völlig ernst. Rikku konnte es immer noch nicht fassen. Wie konnte er nur so etwas Seltsames verlangen?

„Was ist denn daran so schlimm?“, fragte der Guado.

Dann hörte sie hinter sich Gippel trocken Lachen. „Ja genau“, sagte dieser zu ihrer Bestürzung. „Was ist denn daran so schlimm? Mach doch einfach.“

Rikku drehte sich um und konnte nichts gegen die aufsteigende Röte in ihren Wangen tun. An seinem Gesichtsausdruck konnte sie sehen, dass er es ebenfalls ernst zu meinen schien.

„Aber ich...“, ihr Gesicht wurde noch heißer. „Ich will nicht“, gab sie kleinlaut zu. Der Guado wollte gerade etwas sagen als Gippel ihn unterbrach: „Ich dachte du willst neben Yuna schwimmen. Also? Warum überlegst du noch?“

Sie hasste ihn!!

Das konnte unmöglich sein Ernst sein!?

War das die Rache dafür, dass sie ihn untergegluggert hatte? Nein eher nicht.

Vielleicht weil sie ihn auf die Sache mit der anderen Al Bhed angesprochen hatte...

„Ich bin eben in so was nicht wie du!“, zischte sie schnippisch. An dem Schatten der über sein Gesicht huschte, wusste sie, dass sie ins Schwarze getroffen hatte.

„In was?“, fragte er trotzdem scheinheilig. Als Rikku nichts sagte und einfach nur die Arme verschränkte und eine Braue hob grinste er verschmolzen. „Ach so...“, er tat als hätte er erst jetzt verstanden was sie meinte, „du meinst das hier.“

Um ihr zu demonstrieren wovon er, oder eigentlich sie, redete zog er ein Mädchen, das am Beckenrand stand und vielleicht gerade volljährig war ins Wasser. Sie quietschte entsetzt auf, doch als sie sah wer sie entführt hatte, schmachtete sie den Anführer der Apparaten mit ihrem Blick an und kicherte verlegen. Das Opfer, was er so kurzfristig auserkoren hatte, war zweifelsohne sexy. Klein mit Wespentaille, runden Hüften und vollen Brüsten. Zu Rikkus Missfallen, das sie sich aber um nichts in der Welt anmerken ließ, hatte sie auch noch ein hübsches Gesicht. Das perfekte Geschöpf sozusagen.

Nur ganz kurz glitt Gippels Blick zu Rikku hinüber, dann schloss er die Augen,

umfasste den Nacken des Mädchens und gab ihr einen langen, heißen Kuss. Als Rikku sah, wie seine Zunge in den Mund des Mädchens glitt, wurde ihr ganz seltsam. Irgendwie war es ihr unangenehm zu sehen, wie er jemanden küsste. Es weckte in ihr so ein komisches Gefühl. Sie konnte es nicht richtig deuten...

Aber dann traf sie die Erkenntnis wie ein Schlag: Eifersucht. Sie empfand eindeutig Eifersucht. Doch sie würgte diese runter und schaute weg.

Gippel richtete sich wieder zu seiner vollen Größe auf, tätschelte, das Hinterteil des Mädchens und hievte diese wieder aus dem Wasser.

Man sah dem Mädchen an, dass es enttäuscht über den jähen Abbruch ihres Kontakts zu einem der einflussreichsten Männer in ganz Spira war. Doch als sie kapierte, dass er mit ihr fertig war rannte sie aufgeregt zu ihren Freundinnen und berichtete von ihrem *unglaublichen* Erlebnis.

Gippel funkelte Rikku an.

„Du meinstest das? Glaub was du willst, aber trotzdem hab ich nicht gelogen, als ich sagte, dass ich dich ins Krankenhaus gebracht habe!“, zischte er.

Und dann würdigte Gippel Rikku keines Blickes mehr und lehnte sich mit geschlossenen Augen an den Beckenrand. Sein Gesicht sah angespannt aus, als würde ihm etwas ganz und gar nicht gefallen. Rikku musterte ihn. Ihre Wut ebte bei seinem Anblick ab.

Als sie ihn so sah, so gekränkt, und so trotzig kam sie ins Grübeln. Setzte es ihm wirklich so zu, dass sie ihm nicht glaubte, dass er ihr Retter sein sollte? Anscheinend schon... Also musste an seiner Behauptung doch etwas dran sein....

Er versuchte aber verbittert so zu tun als wäre es ihm egal.

Rikku begriff, dass er das Mädchen nur geküsst hatte um sie noch mehr in dem Glauben zu bestärken, dass er sie nicht gerettet hatte. Gar nicht gerettet haben *konnte*, weil er anderweitig beschäftigt gewesen war. Mit angenehmeren Dingen, als sich mit irgendeinem potentiellen Vergewaltiger zu prügeln. Ganz nach dem Prinzip, wenn sie mir schon nicht glaubt und mir so etwas vorwirft, dann soll sie mich eben für den unbelehrbaren Frauenheld halten!

Doch jetzt wusste Rikku es besser. Sein Verhalten bewies es.

Unsicher bewegte sie sich durch das Wasser, das ihr bis zur Brust reichte, auf den Al Bhed zu. Zögernd blieb sie am Trennungsseil stehen.

„Gippel?“, fragte sie. Dieser knurrte nur etwas Unverständliches, ließ sein klappenfreies Auge aber trotzdem zu. Rikku seufzte. „Weißt du was?“, fragte sie weiter. Er öffnete sein linkes Auge einen Spalt breit und schaute sie abschätzend an. „Ich glaube dir.“

Einen kurzen Moment versteifte er sich und musterte sie, als wüsste er nicht ob sie den Verstand verloren hatte. Schließlich hatte er gerade versucht ihr das Gegenteil zu beweisen. Doch dann schloss er sein Auge wieder und sank erschöpft gegen den Beckenrand.

„Endlich“, brummelte er und tat als wäre er beleidigt. Rikku durchschaute das natürlich sofort und wusste, dass er zufrieden war. Sie lächelte in sich hinein.

Man, man, man, das war echt anstrengend immer die richtigen Begriffe zu finden
schwitz

hoffe es hat euch gefallen.

P.S.: Die Bikinis die Yuna und Rikku anhaben, sind die gleichen, die sie in den heißen Quellen im Spiel anhaben^^

Rikkus war gelb- weiß- schwarz und Yunas pink- weiß- schwarz (weiß und schwarz waren solche Streifen...) Paines weiß ich nicht o.O aber ich habe den Verdacht, dass er schwarz war (wie komm ich nur drauf? xD)

Das nächste Bild würde ich sagen gibt's bei 100 Kommis o.O boah was für ne Zahl! Ich glaube nicht, dass wir die jemals erreichen werden, aber wer weiß... wenn ihr euch mächtig ins Zeug legt (genau wie ich^^)

Also bis zur nächsten Sitzung!

Eure Caro~